

**GeoBib**



**GEOREFERENZIERTE**  
ONLINE-BIBLIOGRAPHIE FRÜHER  
**HOLOCAUST- UND**  
**LAGERLITERATUR**

**SCHLUSSBERICHT ZUR  
QUALITÄTSKONTROLLE  
IM HINBLICK AUF DIE  
ANNOTATION**

**M4.6R**

# INHALT

1. Qualität auf technischer Ebene .....	2
2. Qualität auf inhaltlicher Ebene .....	2

# 1. QUALITÄT AUF TECHNISCHER EBENE

Die Verwendung des oXygen-Autorenmodus bietet darüber hinaus die Möglichkeit, wiederkehrende Eingaben zu automatisieren und somit mögliche Fehlerquellen wie z.B. Tippfehler o.ä. zu verhindern. Dies wird besonders bei der Eingabe von Verlinkungen zur Orts- und Personenseiten im Wiki angewendet. Die Links werden vom System generiert. Der User wählt den korrekten Link aus und das System generiert den notwendigen XML-Code.

Die für Laien geläufigere Darstellung der XML-Datei in Form einer Eingabemaske hilft weiterhin, einige Probleme, die bei der Arbeit mit XML auftreten können, zu vermeiden und führte im Projekt zu einer breiten und bereitwilligen Annahme von XML, da wenige Umstellungen zu Arbeiten mit anderen WYSIWYG-Editoren vonnöten war.

Neben der Verwendung von XML und einem RelxNG Schema um die Eingaben in die XML-Dateien unter Berücksichtigung bestehender Standards zu gewährleisten, wurden diverse Schritte unternommen, um aus der Menge dieser Dateien z.B. Autoren- oder Ortslisten zu erstellen, die in späteren Schritten auf ihre Qualität geprüft wurden.

Neben XML war besonders ein MediaWiki-System im Einsatz. Dieses System ist seinen Möglichkeiten Eingaben zu steuern XML zwar klar unterlegen, dennoch war es unter Verwendung von selbst erstellten Templates möglich, zumindest einige rudimentäre Probleme bei der Eingabe zu beheben und eine Art semi-strukturierten Datensatz zu erhalten. Des Weiteren wurden diverse Perl und Python Scripts verwendet, um z.B. Daten oder Ortseingaben auf ihre Gültigkeit und Übereinstimmung mit den vorgehenden Mustern zu prüfen.

# 2. QUALITÄT AUF INHALTLICHER EBENE

Alle Texte wurden im Hinblick auf eine Reihe von a priori definierten Merkmalen untersucht und Daten wurden diesem Schema folgend für alle Texte einheitlich erfasst. Diese Daten wurden dann in jeweils eine XML-Datei geschrieben.

Jede XML-Datei, die im Projekt erstellt wurde, kann, wenn sie in einem Browser geöffnet wird, als HTML-Dokument dargestellt werden. Diese Darstellung diente als Grundlage für sprachliche, inhaltliche und stilistische Korrekturen.

Die Annotationen werden jeweils von zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelesen und korrigiert und mit den Bearbeitern besprochen. Die Korrekturen und Ergänzungen fügen die Bearbeiter anschließend in die Annotation ein.

Über die bereits erwähnten Listen, die aus den XML-Dateien generiert wurden, war zu ersehen, wenn Orte und Personen im Wiki-System ebenfalls einen Redaktionsprozess zu durchlaufen haben.

Alle erwähnten Schritte wurden in regelmäßigen Abständen, iterativ wiederholt.